AGENDA

August bis Dezember 2020

Samstag, 12. September	17:00 Uhr	Quartierfest
Samstag, 24. Oktober	10:00 - 16:00 Uhr	Flohmarkt und „Selbstgemachtes aus aller Welt“
Mittwoch, 12. November	14:00 Uhr	Kasperlitheater
Montag, 14. Dezember	17:00 Uhr	Friedenslicht

Regelmässiges:

Montag	13:30 - 16:00 Uhr	60+Treff (17. August bis 28. September)
Jeden 1. & 3. Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	Mütter- und Väterberatung
Jeden Dienstag	18:00 - 19:15 Uhr	Nachhilfe (September bis Oktober)
Jeden Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	Kids-Treff - Auch Erwachsene sind willkommen
Jeden Mittwoch	14:00 - 17:00 Uhr	Jugendtreff ab 12 Jahren
Jeden Donnerstag	11.45 Uhr	Tavolata / Mittagessen für ältere Menschen

Raumvermietung für Kindergeburtstage, Familienfeste, Vereinsversammlungen etc.

Saal mit Küche	***CHF 200.-***
Infrastruktur *(Beamer, Musikanlage u.a.)*	***Nach Absprache***

Präsenzzeiten im BZ Sonnhalde

Montag	*9:00 - 11:00 Uhr*
Mittwoch	*9:00 - 11:00 Uhr / 14:00 - 16:00 Uhr*
Donnerstag	*11:00 - 14:00 Uhr*

IMPRESSUM

Erscheint zweimal pro Jahr im Quartier Sonnhalde in Adlikon b. Regensdorf

Auflage: *900 Exemplare* **Redaktion:** *P. Freiermuth, A. Jörg*

Kontakt: *BZ Sonnhalde, Steinstrasse 22, 8106 Adlikon, 044 840 10 51, info@bz-sonnhalde.ch*

Druck: *Sulser Group, Printcenter, Industriestrasse 31, 8112 Otelfingen*

BZ SONNHALDE QUARTIERZEITUNG NR. 11

Steinstrasse 22 | 8106 Adlikon

Telefon 044 840 10 51 | www.bz-sonnhalde.ch

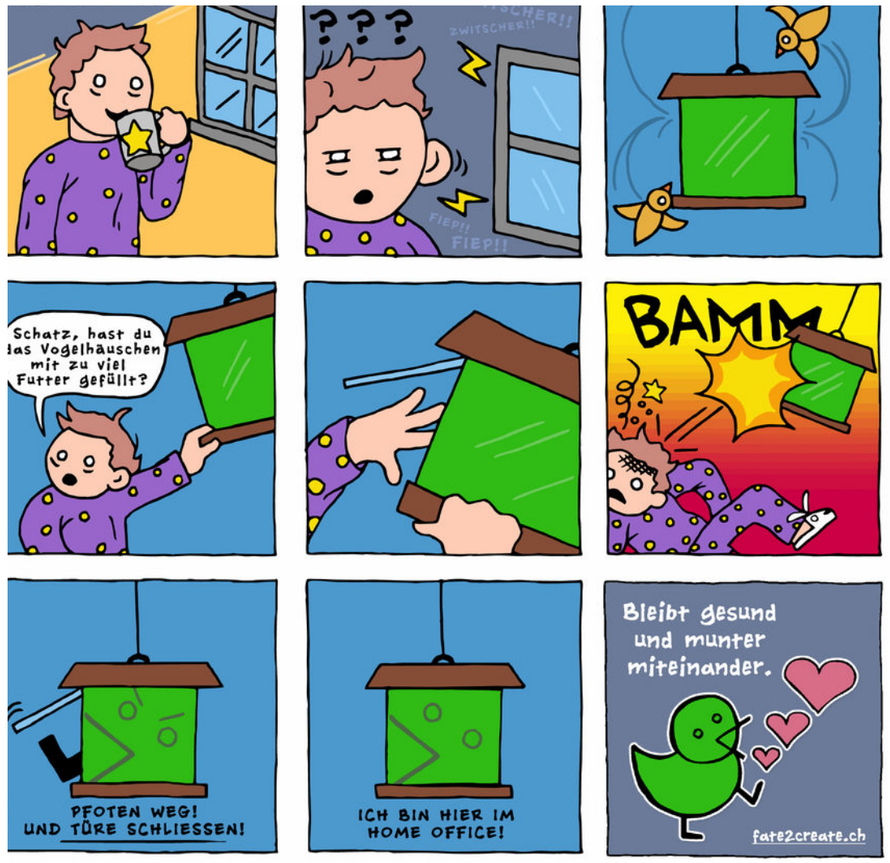
SONNHALDE NEWS

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner der Sonnhalde

Seit der letzen Zeitung Ende 2019 ist viel geschehen. Das Jahr 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben, so hat es uns Menschen doch ziemlich durchgeschüttelt. Wir haben in dieser Ausgabe den Fokus nicht „nur“ auf Covid19 gelegt, aber wir kommen nicht daran vorbei zu berichten, was diese ausserordentliche Situation mit uns gemacht hat. Vielleicht erkennen Sie die einen oder anderen Gefühle, Gedanken oder Ängste anderer QuartierbewohnerInnen bei sich selbst? Auch in dieser nicht einfachen Zeit ist schön zu sehen wie sich Bewohner und Bewohnerinnen solidarisch und hilfsbereit zeigten.

Das BZ Team ist wieder vollumfänglich für Sie da.

BZ Team, Andrea Jörg und Patricia Freiermuth



Künstler der Sonnhalde - Ozzy

Quartierumfrage Sonnhalde

Auswertung

Das BZ Sonnhalde hat Ende 2019 eine Quartierumfrage durchgeführt. Das Ziel war, mehr über die Akzeptanz der verschiedenen BZ-Aktivitäten bei den BewohnerInnen sowie über deren Bedürfnisse zu erfahren.

Von 818 Haushalten haben 181 an der Umfrage teilgenommen. Somit können die Ergebnisse als repräsentativ bezeichnet werden. Die demografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden entspricht mehrheitlich demjenigen des Quartiers (siehe Tabelle unten). Übervertreten sind Einwohner im Pensionsalter und somit auch solche mit CH-Nationalität. Untervertreten sind hingegen junge Erwachsene, die einen Migrationshintergrund haben. Hier stellt sich die Frage, ob diese Zielgruppe besonders schwer zu erreichen ist oder generell weniger Interesse am Quartierleben zeigt.

Ergebnisse

Die Umfrageergebnisse unterstreichen die Bedeutung und den Erfolg des BZ und dessen Einsatz für die Quartierentwicklung. Die wichtigsten Punkte:

- Das BZ hat im Quartier einen hohen Bekanntheitsgrad von 81%.
- 15% der Befragten halten sich regelmässig im BZ auf. In der Altersgruppe 66+ sind es 21%.
- 32% der Haushalte mit nicht volljährigen Kindern bringen ihre Kinder regelmässig ins BZ.
- Der Flohmarkt wird von 44% der Befragten besucht.
- 19% der Befragten nehmen am Familienanlass teil.
- Das Quartierfest wird von 43% der Befragten besucht.
- Vier von fünf Umfrageteilnehmern kennen die Quartierzeitung, für drei von fünf ist die Quartierzeitung wichtig.

Erkenntnisse

All dies ansprechende Wert. Besonders zu beachten gilt, dass die einzelnen Quartierentwicklungsmassnahmen ineinandergreifen: Wer die Quartierzeitung liest, besucht eher das Quartierfest, wer im BZ verkehrt, nimmt eher am Flohmarkt teil, wer seine Kinder ins BZ bringt, liest eher die Quartierzeitung. Diese Aufzählung kann beliebig fortgesetzt werden. Das Zusammenspiel von Integration und Partizipation wird durch die Korrelation der einzelnen Aktivitäten und Anlässe sehr schön aufgezeigt. Personen mit einer engen Bindung zum BZ besuchen das Quartierfest zu 90%.

Aus statistischer Sicht sind keine Einwohnergruppen zu erkennen, die von den BZ-Aktivitäten und Quartieranlässen nicht oder kaum angesprochen werden. Schweizer und Ausländer, Junge und Alte, Frauen und Männer, Familien und Singles – alle werden erreicht. Die SeniorInnen scheinen im BZ überdurchschnittlich gut eingebunden zu sein, bei Familien mit Kindern beträgt der Bekanntheitsgrad sogar 96%.

Desinteresse ist jeweils der Hauptgrund für eine Nichtteilnahme an den Quartieranlässen. Oft wird aber auch fehlende Zeit aufgrund von Arbeitstätigkeit oder Abwesenheit genannt.

Entsorgung

Zeitungen und Karton 2020

Das Papier stelle ich am Vortag raus. Bedenken Sie Wind und Regen
Danke!

Papier: Jeweils am Samstag

11. Juli
15. August
12. September
10. Oktober
07. November
05. Dezember

Den Karton stelle ich am Vortag raus. Bedenken Sie Wind, Regen
Danke!

Karton: Jeweils am Mittwoch

22. Juli
26. August
23. September
28. Oktober
25. November
23. Dezember

Familien

Mütter- und Väterberatung

Baby und Kleinkind
Mütter- und Väterberatung in Adlikon b. Regensdorf

Jeden 1. und 3. Dienstag
14:00 - 16:00 Uhr (mit Termin)

07. und 21. Juli
04. und 18. August
01. und 15. September
06. und 20. Oktober
03. und 17. November
01. und 15. Dezember

Parentu - Die App für informierte Eltern

Die App für informierte Eltern
parentu

Mit der kostenlosen App erhalten Sie Informationen und Anregungen zur Erziehung und zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern.

Die Inhalte entsprechen den Entwicklungsphasen der Kinder, informieren in der Muttersprache und sind dort abrufbar, wo die Eltern dafür Zeit finden: Auf dem Arbeitsweg, in der Kaffeepause oder am Küchentisch.

Parentu kehrt damit das bisherige Hol-Prinzip in ein Bring-Prinzip um: Die Eltern müssen sich die Informationen nicht mehr selbständig beschaffen, sondern parentu schickt sie ihnen automatisch zu.

Deutschkurs mit Kinderbetreuung

Lernen Sie Deutsch und fühlen Sie sich in der Schweiz zu Hause

Lernen Sie Deutsch, während Ihre Kinder betreut werden

In Zusammenarbeit mit der ECAP Zürich bietet die Gemeinde Regensdorf verschiedene Deutschkurse an.

Nähere Infos erfahren Sie unter: www.ecap.ch oder beim BZ Team.

Neuer Anfängerkurs Deutsch A1/1 beginnt im Januar 2021 in Regensdorf

ECAP
Bildung&Partizipation

Quartierumfrage Sonnhalde

Auswertung

Wünsche und Anregungen

Angesprochen auf fehlende Angebote wünschen sich die Umfrageteilnehmenden für Kinder mehr Spielmöglichkeiten und ein breiteres Aktivitätsangebot. Allgemein wird das Fehlen eines Quartierladens beklagt. Ebenfalls ganz zuoberst auf der Wunschliste steht mehr Sauberkeit im Quartier bzw. weniger Littering (siehe Aufstellung unten).

Das Interesse der Quartierbewohner an der Quartierentwicklung widerspiegelt sich nicht nur in zahlreichen Vorschlägen und der regen Teilnahme an der Umfrage. 23% der Befragten können es sich vorstellen, das BZ bei einer Aktivität zu unterstützen. Immerhin jeder Zehnte würde gerne sein Hobby mit anderen Quartierbewohnern teilen.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das BZ Sonnhalde massgeblich zur Aufwertung des Quartiers Sonnhalde beiträgt. Aus den Wünschen der BewohnerInnen erfährt man, dass diese Entwicklung jedoch noch nicht abgeschlossen ist und weitere Massnahmen erforderlich sind.

Datenvergleich Umfrageteilnehmende/Einwohnerregister

	Teilnahme Umfrage	Auswertung Einwohnerregister
Haushalte	181	818
Männer (18+)	41%	50%
Frauen (18+)	59%	50%
ø Alter (18+)	54	45
Anteil Alter 18-35	22%	34%
Anteil Alter 35-65	45%	51%
Anteil Alter 66+	33%	15%
Haushalte mit Kindern U18	28%	38%
ø wohnhaft SH/zugezogen seit	19	15
Nationalität CH	64%	58%
Nationalität Ausland	36%	42%

Quartierumfrage Sonnhalde

Auswertung

Feedbacks / Anregungen / Wünsche für Kinder

•Danke für die Bemühungen, besonders für die jungen Leute

•Etwas an dem sich die Kinder freuen

•Hiphop, Basketball

•Karate

•Kinderkurse

•Kinderprogramm

•Turnhalle für Kinder

•Zu wenig Aktivitäten für Kleinkinder 1-4 J.

•Kino-Veranstaltung

•Mehr Spielmöglichkeiten für Teenager

•Mehr Spielplätze

•Schach

•Schön, dass es das BZ gibt und etwas für die Kinder gemacht wird

•Schwimmen

•Sicherheit, keine Diebstähle

•Spiele machen, Tanz-Workshop

•Sport

•Trampolin

Feedbacks / Anregungen / Wünsche allgemein

•Sport für Quartierbewohner

•Einkaufsladen, mehr Robidogsäcke in der Nähe

•Informationen dringen nicht immer an den Rand der Sonnhalde durch

•Sport

•Laden (Denner, Aldi, Coop, Migros, Volg, Voi, Kiosk)

•Diskussionskreis für Sonnhalde-Anliegen inkl. Vermieter-Vertretung

•Einkaufszentrum

•Förderprogramm gegen Einsamkeit der Senioren

•Gemeinsame Wanderungen, Fotografie, Spielabend, Lebensmittelladen

•Grill-Nachmittag/Abend, Kochkurs für Senioren

•Gruppe zusammenstellen, die Ideen sammelt

•Günstiger Mietraum für Anlässe

•Handarbeit, Musik, Tanz und Theater

•Infos zur Zukunft der Sonnhalde, Danke für das Engagement

•Kleiderbörse, Bring- und Holtag

•Altersturnen

•Mamitreff

•Mehr gegen Littering unternehmen

•Mehr Kontrollen gegen Littering

•Quartierbeizli

•Regeln im öffentlichen Raum besser durchsetzen

•Sensibilisierung der Anwohner für Sauberkeit und Umwelt

•Sicherheit in Garage

•Spiele-Abend 1-2x pro Monat ab 19.30

•Strassenreinigung öfters

•Tanzen, spielen in Gruppe

•Vermisse die Post

Integration

News vom Integrationstreff

Diese Zeiten sind für uns alle speziell. Es herrscht viel Unsicherheit und Angst. Aber fremd in einem Land zu sein, macht es noch schwieriger. Anweisungen werden vielleicht falsch verstanden, was die Unsicherheit noch grösser macht. Durch die Massnahmen wurde natürlich auch unser Treff vorübergehend geschlossen. Trotzdem kann Integration stattfinden: In den ersten Wochen haben wir die wichtigsten Informationen an unsere BesucherInnen in ihrer Muttersprache verschickt. Die Unterstützung bei der Organisation des Fernunterrichts wurde dankbar angenommen. Tipps für online Veranstaltungen wurden weitergeleitet. Blumensamen und Saatgut für die frisch angelegten Gärtchen konnten organisiert werden. Und was uns besonders freut, es konnte sogar ein Arbeitseinsatz bei einem lokalen Landwirt vermittelt werden. Um dorthin zu gelangen, brauchte es aber dringend ein Velo, welches auch innerhalb von ein paar Tagen einsatzbereit war.

Wir stehen immer wieder als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung und können so in Kontakt bleiben. Aber dennoch ist es nicht das Gleiche, wie ein regelmässiges Zusammentreffen und der persönliche Austausch. Darum freuen wir uns alle sehr darauf, wenn der Integrationstreff hoffentlich bald die Türen wieder öffnen darf, die Kinder wieder spielen können, die Kaffeemaschine wieder läuft und wir uns dann auch hoffentlich irgendwann wieder umarmen und richtig begrüssen können.

Verein gmeiNützig, gmeinuetzig.ch

Integrationstreff jeden Dienstag von 9-11h – alle sind herzliche willkommen.

FÄHNLIAKTION

Corona Fähnli-Aktion als Zeichen der Zusammengehörigkeit

Um zu zeigen, dass wir auch in der Coronazeit füreinander da sind, haben wir im Mai die Fähnliaktion ins Leben gerufen. 800 Fähnli wurden von Freiwilligen geschnitten wovon Samira die Hälfte alleine zugeschnitten hat.

Die Wimpel wurden im Quartier verteilt und am 18. Mai wieder eingesammelt. Von 800 ausgehändigten Fähnli sind 300 Stück bunt gestaltet zurückgekommen. Auch die beiden Kindergärten Bachtobel und Büngertli haben sich entschieden mitzumachen und verzierten zusätzlich 100 Fähnli.

Die bunten Wimpel wurden danach von fleissigen freiwilligen Näherinnen zusammen genäht. Herzlichen Dank Doris, Erika und Samira für Eure Unterstützung. Die entstandenen Wimpel Ketten sind im Quartier aufgehängt. Sie repräsentieren den Zusammenhalt in nicht einfachen Zeiten.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz!

CORONA - EINE SONNIGE ZEIT

Menschen der Sonnhalde erzählen aus dieser Zeit

Nie hätten wir uns vorstellen können, dass wir sogar über Ostern, Stubenarrest bekommen, dass fast die ganze Wirtschaft weltweit stillsteht, und das alles wegen einem Virus.

Wie gehen wir um mit diesem Coronavirus? Da wir recht fit sind, macht er uns keine Angst, jedoch eine gewisse Besorgnis ist da. So respektieren wir die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen, halten Abstand und gehen, wenn überhaupt, nur das Nötigste einkaufen.
Unser Alltag hat sich mit diesen Einschränkungen sehr verändert. Die Termine in der Agenda sind auf einmal nicht mehr wichtig oder sogar storniert – keine Turnabende – kein gemütlicher Schwatz beim Einkaufen – kein Jassabend … Diese Aufzählung könnte beliebig verlängert werden. Aus diesem Grund pflegen wir die Kontakte momentan vermehrt via Telefon. Die morgendlichen Spaziergänge um Adlikon und Umgebung haben auf einmal grosse Bedeutung bekommen. Bei zufälligen Begegnungen halten wir, wie vorgeschrieben mit Abstand, fragen kurz nach «wie geht's» und mit einem üblichen «gsund bliebe» verabschieden wir uns dann wieder.

Vom Angebot der Nachbarschaftshilfe konnten auch wir profitieren, so hat mir jemand die Medikamente beim Arzt geholt und eine Nachbarin ist für uns einkaufen gegangen. Sogar feine Brätzeli hat uns eine liebe Freundin von der Sonnhalde in den Milchkasten gelegt und eine Nachbarin stellte einen Kuchen vor die Wohnungstüre.

Auch die kurzen Gartenarbeiten bringen Abwechslung in den Alltag, aber auch da, mit dem nötigen Abstand.

Die gemütlichen Stunden zu zweit haben auch ihren Vorteil, so haben wir fast vergessene Gesellschaftsspiele aus dem Schrank geholt und haben unseren Spass daran.

Bei uns in der Siedlung ist es extrem ruhig geworden, weniger Verkehr, die Kinder hört man kaum noch und überhaupt sieht man viel weniger Leute.
Wenn wir durch die Siedlung laufen, werden öfters die Fenster geöffnet und ein „Hallo" gerufen oder einfach nur zugewunken. Aus diesem Grund fühlen wir uns richtig aufgehoben in der Sonnhalde.

Was die Zukunft bringt, beschäftigt uns sehr und es ist somit eine gewisse Unsicherheit vorhanden. Wir hoffen, dass es bald zu einer Entspannung kommt und somit wieder eine gewisse Normalität einkehrt.

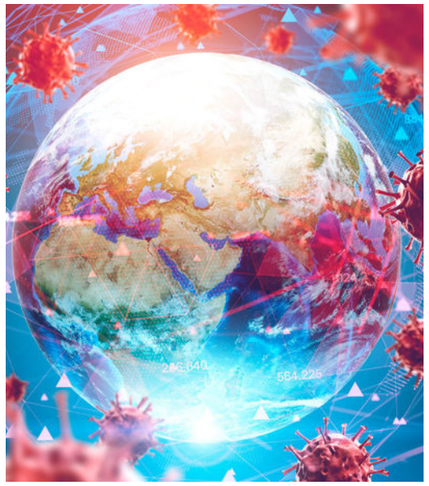
Wir sehnen uns nach einem herzlichen Händedruck oder auf eine innige Umarmung.

Bis bald

Erwin und Agnes Kammermann

CORONA - EINE SONNIGE ZEIT

Menschen der Sonnhalde erzählen aus dieser Zeit



Freude und Genuss ist für Menschen etwas sehr wichtiges. Egal, in welcher Situation man sich befindet, man wird immer Freude und Genuss erleben. In schwierigeren Zeiten sind das eher kleine Dinge.

Angst und Unsicherheit standen nur im Vordergrund bis wir uns an die Situation gewöhnt hatten, danach wurde es zur Normalität.

Wir bleiben mehrheitlich zuhause und treffen uns nicht mit Familie und Freunden. Die geschlossenen Läden im Zentrum zu sehen ist seltsam. Ich denke aber, dass das für alle Betroffenen gleich ist.

Unter der Woche fehlt es an Zeit, am Wochenende fehlt es an Beschäftigung.

Der Fernunterricht unserer Kinder nimmt sehr viel Zeit ein und es ist anstrengend, sie täglich zu unterstützen und zu motivieren. Am Wochenende probieren wir einige neue Koch- und Backrezepte aus, das macht Spass.

Neu ist, dass wir einerseits mehr zu tun haben (z.B. Fernunterricht mit den Kindern) und andererseits nicht wissen, was wir unternehmen sollen, da wir eigentlich zu Hause bleiben müssen und alles geschlossen ist. Mein Mann ist eine grosse Unterstützung für die ganze Familie.

Wir nutzen die bestehenden Mittel anders als sonst, z.B. mit Videounterhaltungen in der Gruppe auf Whatsapp oder Skype, damit wir mit der Familie in Kontakt bleiben. Das haben wir vor Corona nie gemacht. Wir gehen öfters spazieren oder Fahrrad fahren.

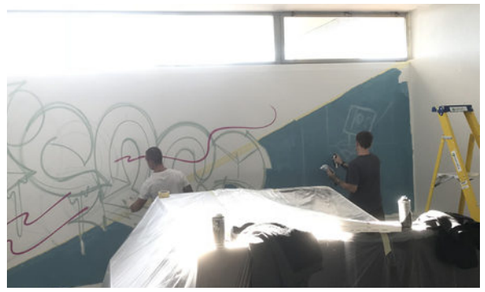
Dieses Interview war für mich eine Freude und ein Genuss. Ich bedanke mich herzlichst.

Beste Grüsse aus der Sonnhalde

Emine Asani und Familie

JUGENDARBEIT

Der Jugendraum ist am Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet



Der Jugendraum im BZ Sonnhalde wurde im 2018 und 2019 in zwei weiteren Phasen jugendgerechter und anhand der Bedürfnisse der Jugendlichen weiter gestaltet. Es entstanden neue Graffitis in und um den Jugendraum und es wurde eine Jugendlounge gebaut.

Ich empfinde das Quartier Sonnhalde als ein immer lebhafteres und farbenfroheres Quartier. Zudem konnte ich viele unterschiedliche Bewohner und Bewohnerinnen kennenlernen, die das Quartier bereichern. Daher möchte ich mich für die vielen tollen Begegnungen und Erlebnisse bedanken. Ich schätze es sehr, dass ich zumindest in der Rolle des Jugendarbeiters Teil dieses Quartiers sein durfte.

Jeden Mittwochnachmittag können sich Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren im Jugendtreff beim BZ Sonnhalde treffen. Der Raum wird durch einen Jugendarbeitenden der Gemeinde Regensdorf begleitet. Die Besucher und Besucherinnen können sich treffen, um sich untereinander auszutauschen, zu chillen oder sich aktiv zu betätigen. Es gibt ein offenes WLAN, eine PS4, Billard, PingPong und vieles mehr. Der Jugendarbeitende hat zudem immer ein offenes Ohr für Anliegen und Ideen der Jugendlichen.

JUGENDARBEIT REGENSDORF

Weitere Projekte und Angebote der Jugendarbeit Regensdorf findet man auf unserer Homepage www.jugendarbeit-regensdorf.ch

JUGENDARBEIT

Jugendarbeit in der Sonnhalde

Mein Abschied naht, denn ich werde die Jugendarbeit Regensdorf auf Ende Mai 2020 verlassen. Aber keine Angst, die Suche nach einer Nachfolge läuft auf Hochtouren.
Ich nutze diese Quartierzeitungsausgabe für einen Rückblick auf über 4 Jahre, in denen ich die Jugendarbeit im Quartier Sonnhalde weiterentwickeln konnte. Als ich mich im 2016 hier erstmals vorgestellt hatte, startete ich zusammen mit meiner damaligen Teamkollegin einen alternierenden Freitagabendtreff, der abwechslungsweise in der Sonnhalde und im Jugi in Regensdorf stattfand. Zudem waren wir regelmässig im Quartier unterwegs, um von den verschiedenen Zielgruppen wahrgenommen zu werden und mit ihnen in Kontakt zu treten.
Während dem ersten Jahr konnte der Jugendraum im BZ Sonnhalde neu gestrichen werden und zwei Bilder wurden zusammen mit einigen Jugendlichen an den Wänden gestaltet. An den Freitagabenden wurde gelegentlich zusammen gekocht und gegessen.

Im Mittelpunkt standen aber vor allem spannende Gespräche, in denen man sich besser kennenlernen konnte.

Aus diesen Erfahrungen wurde im Austausch mit den Jugendlichen, dem BZ Team und der Jugendarbeit Regensdorf beschlossen, jeden Mittwochnachmittag im Jugendraum des BZ Sonnhalde ein Treffangebot zu lancieren und den Freitagabendtreff wöchentlich im Jugi an der Feldblumenstrasse 7 stattfinden zu lassen.

Auch blieben wir zu Fuss im Quartier unterwegs. Wir veranstalteten zudem Projekte, wie beispielsweise das Strassenfussball, im Quartier. Bei diesem konnte sich eine Gruppe Sonnhalden-Jugendlicher sogar für das kantonale Strassenfussballfinale qualifizieren und gewann dort den ersten Platz.

CORONA - EINE SONNIGE ZEIT

Menschen der Sonnhalde erzählen aus dieser Zeit

Wir leben seit vielen Jahren in der Sonnhalde und sind befreundet. Myrtha gehört zur Risikogruppe und ist daher dankbar, dass Jolanda die Einkäufe für sie erledigt, so sind wir nicht auf die Nachbarschaftshilfe angewiesen.

Myrtha: Da ich nur zu Hause war, habe ich die Zeit genutzt und den Frühjahrsputz gemacht, die Kleider aussortiert und entsorgt. Ich bin weniger gestresst, schlafe länger und erlebe die Coronazeit auch positiv, da ich mehr mit mir selber beschäftigt bin. Ich erlebe immer wieder Langeweile, ich fühle mich ab und zu einsam, aber ich bin nicht traurig und es geht mir soweit gut.

Die sozialen Kontakte fehlen mir natürlich schon, aber zum Glück kann ich mit meinen Freunden und Verwandten telefonieren. Neu begann ich zu lesen, das ist super, so vergeht der Tag schneller. Natürlich bin ich täglich am Spazieren. Die Menschen denen ich begegne, erlebe ich sehr freundlich, es wird gegrüsst und der Abstand meistens eingehalten.

Jolanda: Da ich 100% arbeite, erlebe ich den Alltag strenger als sonst. Ich arbeite an der Kasse, und durch die ganze Coronageschichte sind wir täglich gefordert. Wenn ich abends nach Hause komme, bin ich froh um Ruhe. Natürlich vermisse ich auch meine sozialen Kontakte, einen Spaziergang mit einer Kaffeepause oder zusammen ins Restaurant essen zu gehen. Ich habe keine Angst aber trotzdem Respekt. Im Job muss ich auf vieles achten, die Kunden müssen den Abstand und die Hygiene einhalten und natürlich sind wir gezwungen, diejenigen die sich an der Kasse nicht daran halten, auf die Vorschriften aufmerksam zu machen. Dies ist nicht immer angenehm und die Reaktionen fallen teils auch aggressiv aus.

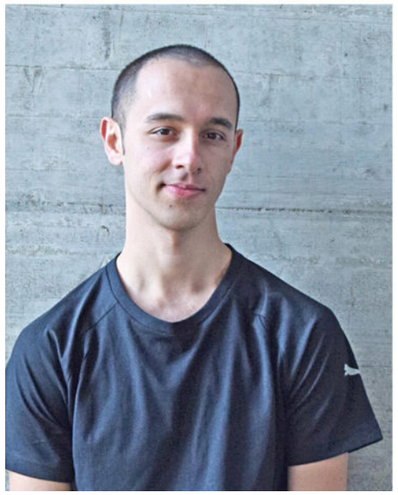
Wir erleben die Sonnhalde sehr ruhig, es hat weniger Abfall, oft kommen die BewohnerInnen erst gegen Abend nach draussen und über die Kinderstimmen freuen wir uns ebenso wie über die Vögel, die zwitschern.

Myrtha Löhrer und Jolanda Büchel

CORONA - EINE SONNIGE ZEIT

Menschen der Sonnhalde erzählen aus dieser Zeit

Gibt es Freude und Genuss in dieser Zeit?



Freude, dass das Wetter wieder wärmer wird und die Einschränkungen inzwischen wieder gelockert werden. Genuss, dass vermehrt persönliche Zeit vorhanden ist.

Ich glaube, etwas ab- bzw. runterzuschalten hat einigen in der heutigen, schnelllebigen Gesellschaft gut getan.

Steht Angst und Unsicherheit im Vordergrund?

Nicht wirklich. Ereignisse kommen und gehen, so spielt das Leben. Wie man damit umgeht, ist letztendlich ausschlaggebend.
Jede Krise bietet eine neue Gelegenheit, sich oder etwas zu verbessern, was vorhin nicht so gut lief. Deswegen bin ich weiterhin optimistisch.

Wie hat sich der Alltag verändert?

Die Tage sind ruhiger geworden und man kommuniziert mehr mit den Leuten als vorher, weil der digitale Austausch nun mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Leider ist die Nachfrage nach Kunst und Gestaltung auch entsprechend kleiner geworden, weshalb es für mich vorerst keine Aufträge gibt.

Was fehlt und was fehlt nicht?

Restaurants, Papeterien und der Puls des öffentlichen Lebens fehlen.
Was nicht fehlt, sind Verkehrstaus und Stress.

Gibt es plötzlich Raum für Neues oder ist der Alltag mit viel mehr Arbeit verbunden?

Es gibt auf jeden Fall Raum für Neues.
Mehr Zeit um Neues zu lernen oder vernachlässigte Interessen , in meinem Fall Zeichentrick-Animationen, nachzuholen!

Auch haben Leinwände und digitale Comics bei mir wieder mehr an Priorität gewonnen.

Ozzy

VORSCHAU

Kultur

Samstag, 24. Oktober 2020
10:00 - 16:00 Uhr

Flohmarkt und Selbstgemachtes aus aller Welt in der Sonnhalde

selbstgemacht

Tischreservation im BZ (20.-)

KASPERLI-THEATER

Mittwoch, 11. November 2020
14:00 Uhr

VORSCHAU

Quartierfest beim Platanenhain

QUARTIERFEST SONNHALDE

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020

SPASSPROGRAMM 17:00

HAARBÄNDELI, HENNA-TATTOO, TATTOO

KINDERSCHMINKEN

SOFTEIS

SANITÄTSPOSTEN & TEDDYBÄRKLINIK
(BRING DEINEN TEDDY MIT UND VERARZTE IHN)

KULINARIK 17:00

FESTWIRTSCHAFT MIT KULINARISCHEN LECKERBISSEN
SPEZIALITÄTEN AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN!

KONZERT

SECHS INTERNATIONALE MUSIKER AUS SRILANKA, JAMAICA UND DEN PHILLIPINEN. WERDEN IHNEN MIT IHREM KÖNNEN UND IHRER LEIDENSCHAFT FÜR DIE MUSIK EINEN UNVERGESSLICHEN ABEND HERBEIZAUBERN.
DAS REPERTOIRE REICHT VON OLDIES, REGGAE, ROCK/POP, INTERNATIONALEN HITS BIS ZU DEN AKTUELLEN CHARTS!

NICHT VERPASSEN!
ES ERWARTET SIE EIN VIELFÄLTIGER MUSIKALISCHER ABEND

Gemeinde Regensdorf

Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement!

BZ SONNHALDE
Steinstrasse 22 | 8106 Adlikon
Telefon 044 840 10 51 | www.bz-sonnhalde.ch

CORONA - EINE SONNIGE ZEIT

Menschen der Sonnhalde erzählen aus dieser Zeit

Der Lockdown durch das Corona Virus bringt in jedem Haushalt neue Seiten zum Vorschein, negative aber auch positive.

Die Quarantäne zwingt uns alle zu Hause zu bleiben, Freunde und Familie zu meiden und nur im engsten Kreis den sozialen Kontakt zu halten. Zu Hause immer rumzusitzen gefällt nicht jedem und da kann schon mal die Langeweile hervorkommen. Man hat den sozialen Kontakt mit anderen immer für selbstverständlich gehalten und nie richtig wertgeschätzt.

Erst jetzt wird uns bewusst, wie wichtig der Kontakt zu unseren Freunden ist. In dieser Situation müssen wir auch auf den Präsenzunterricht in der Schule verzichten. Man hätte es nicht gedacht, doch fast alle Schüler vermissen die Schule und wollen wieder zurück, vor allem weil das Selbstorganisieren nicht ganz einfach ist und Stress mit sich bringen kann.

Viele Sporttage, Lager und andere Events, wie zum Beispiel Fussballmatchs und andere Sportaktivitäten, fehlen in unserem jetzigen Alltag. Auch was das Reisen angeht, sieht es sehr schlecht aus...der Urlaub muss sich wohl noch ein bisschen gedulden.

Aber jetzt mal zu den positiven Sachen: Jeden morgen früh aufstehen, das Frühstück runterschlingen und auf den Bus hetzen ist zum Glück nicht mehr nötig. Allgemein haben wir jetzt viel mehr Zeit für Dinge, für die wir sonst nie Zeit gefunden hätten: Wir nehmen uns mehr Zeit zum Kochen, zum Backen oder entdecken neue Rezepte. Finden die Lust um zu Musizieren, Singen, Basteln oder neue Sportarten auszuprobieren und vielleicht sogar um gründlich aufzuräumen. Wir spielen mehr draussen und kommen auf Ideen, wie zum Beispiel 1000 Kraniche zu falten.

Die Familie spielt jetzt eine grössere Rolle im Alltag und wir müssen uns absprechen, um nicht in einen Streit zu geraten.

Wir erleben gerade eine Zeit, die wir erst für die Zukunft geplant hätten, doch das Virus hat alles verschnellert: Anstatt zusammen einen Kaffee trinken zu gehen, ruft man den Kollegen via Zoom, Skype oder Facetime an und macht sich selber einen Kaffee zu Hause. Auch das Arbeiten (Konferenzen) und Lernen via Internet, Computer oder iPad ist neu für uns. Man ist jetzt noch mehr vom Internet abhängig als sonst und eine schlechte Internetverbindung kann einem schon ziemlich schaden.

Doch denken wir mal nicht an uns, sondern an die Natur: Sie kann sich jetzt von uns Menschen erholen. Denn es wird weniger gereist und somit wird das schädliche Kohlenstoffdioxid weniger in die Natur ausgestossen. Der Müll auf den Strassen ist jetzt viel weniger geworden und manche schauen vielleicht darauf, woher die Lebensmittel kommen und kaufen nur einheimische Produkte.

Hoffen wir, dass die Normalität in Schritten wieder zu uns führt und wir alle gesund bleiben.

Maya Dalguer / 15 Jahre

NACHBARSCHAFTSHILFE

Freiwilligenhilfe Furttal

Bereits in der ersten Woche des Lockdowns haben die beiden Landeskirchen zusammen mit der Gemeinde Regensdorf die Nachbarschaftshilfe koordiniert. Angefangen hat es mit der Gruppe "Regensdorf hilft", welche sich auf Whattsapp formiert hat. Der Gründerin Julia Rauber wuchs das ganze schnell über den Kopf, weil sich in kurzer Zeit über 100 Personen für Freiwilligenarbeit angemeldet haben.

Hier konnten Beat Hartmann von der Ref. Kirche und Julia Giger von der Gemeinde Regensdorf in die Bresche springen und ihr Netzwerk aktivieren - die Nachbarschaftshilfe Regensdorf ist entstanden. Die Zusammenarbeit mit dem Besuchsdienst Furttal, dem Zentrum Regensdorf und der Jugendarbeit Buchs lief an.

Nun ging es darum, Personen aus der Risikogruppe zu motivieren, die vielen Hilfsangebote auch anzunehmen. Nach einem grossen Bericht im Furttaler ging es los. Die ersten paar Tage liefen die Telefone heiss. Der Einsatz hat sich gelohnt; für 63 Personen konnte Hilfe organisiert werden. In den meisten Fällen ging es um Einkaufsdienste. Die Freiwilligen brachten die gewünschten Sachen zur Haustüre und entfernten sich wieder, so dass jederzeit die Hygiene- und Distanzregeln eingehalten werden konnten. Diese Tandems bleiben in Kontakt, bis die Krise vorüber ist.

Die Zeit mit Corona wird uns als Krise in Erinnerung bleiben. Es wird aber auch eine Zeit sein, die aufgezeigt hat, wie Solidarität funktioniert und in Regensdorf gelebt wird.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gegenseitige Unterstützung.

Fürs Koordinationsteam

Julia Giger / Integrationsbeauftragte Gemeinde Regensdorf

AKTUELL IM BZ

Senioren

Jassen (und andere Spiele) im BZ Sonnhalde

Seit Anfang 2019 treffen sich Seniorinnen und Senioren jeden Montagnachmittag ab 13.30 Uhr zum Spielen. Es wird vorwiegend gejasst: Meistens normaler Schieber, manchmal auch Schieber zu sechst oder auch andere Jass-Arten wie Molotow, Bieter, Pandur etc.

Manchmal werden aber auch andere Spiele gespielt, z.B. Scrabble, Schach, usw.

Momentan sind wir 4 bis 8 aufgestellte Frauen und Männer. Es geht immer sehr lustig zu und her. Beim Jassen sind wir nicht «vergiftet»! Zwischendurch gibt’s Kaffee und Kuchen (oft von den lieben Frauen selbst gebacken).

Es würde uns freuen, gelegentlich neue Gesichter begrüssen zu dürfen. Frauen und Männer (ab 60 Jahren) sind herzlich eingeladen, nach Lust und Laune bei uns vorbei zu schauen. AnfängerInnen werden von uns gerne in die Spiele eingeführt (Schach und Jassen).

Zirka alle 2 Monate findet ein separates Jass-Turnier mit bis zu 32 Spielerinnen und Spielern statt, an dem wir natürlich auch teilnehmen.

Ruedi Tschannen

AKTUELL IM BZ

Kurse

Nähkurs

Du wirst bei deinem persönlichen Nähprojekt begleitet.
Stoff und Faden bringst du selbst mit.

Wann: Donnerstag

27.8. / 3.9. / 10.9. / 17.9. / 24.9. 2020

Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr

Kursleitung: Samira Rezai

Kurskosten: 50 Franken

Erst mit Zahlungseingang ist der Platz definitiv reserviert

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

AKTUELL IM BZ

Nähatelier

AKTUELL IM BZ

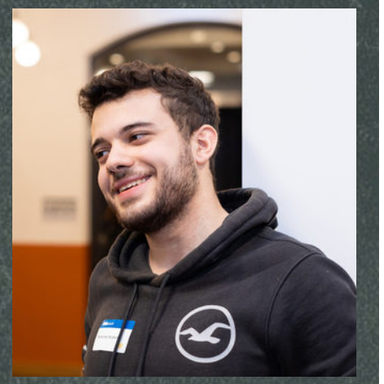
Kids-Treff jeden Mittwochnachmittag von 14:00 -16:00 Uhr

AKTUELL IM BZ

Nachhilfe

Schulstoff besser verstehen und Hausaufgaben besprechen

Bist Du in der Primarschule und hast manchmal Probleme bei den Hausaufgaben? Bist Du kurz vor einer Prüfung und hast noch Fragen, die du noch klären willst? Dann ist diese Nachhilfe genau richtig für dich. Komm einfach vorbei, ich beantworte deine Fragen und du kannst die Aufgaben vor Ort lösen.



Wer?	Alle PrimarschülerInnen in der Sonnhalde
Wann?	Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben
Start?	September bis Oktober 2020
Wo?	BZ Sonnhalde Steinstrasse 22 8106 Adlikon
Kosten?	10.- pro Abend
Anmeldung?	Es ist keine Anmeldung nötig!
Hast du noch Fragen?	Dann kannst du mich gerne anrufen oder mir jederzeit eine Mail schreiben!

Über mich:
Mein Name ist Mohamed, ich mache zurzeit meinen Master in Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich und bin in der Sonnhalde aufgewachsen.
Aus Interesse der Bildung habe ich vor 4 Jahren mit der Nachhilfe angefangen, bei Nachhilfeprojekten von mehreren Organisationen mitgemacht, als Hilfsassistenz an der ETH gearbeitet und bin unter anderem auch bei studentischen Vereinen in diesem Bereich tätig.

Kontakt: Mohamed Ibrahim

Tel: 078 689 75 67

Email: mohamed124ibrahim@gmail.com

Füllen Sie bitte dieses Formular aus. Ich werde Sie anschliessend kontaktieren.

https://forms.gle/ZHft51Np3XzjeXjn6